

# Eine besondere Ehre für Sepp Kaindl

## Huosigau Verband dankt mit Lehrer-Vogl-Medaille für den Einsatz für die Trachtensach'

**Raisting** Sepp Kaindl ist seit Samstag Träger der Lehrer-Vogl-Medaille in Silber, die höchste Auszeichnung, die der Bayerische Trachtenverband verleiht. Zeitgleich wurde er zum Ehrenvorsitzenden im Huosigau ernannt.

Ein ganz normaler Ehrenabend war angekündigt beim Postwirt in Raisting. Der Huosigau, so hieß es, bedanke sich bei verdienten Mitgliedern und bei jenen, die nicht mehr im Huosigau-Ausschuss wirken. Den Höhepunkt bildete dann die Ehrung von Sepp Kaindl aus Dießen, der nahezu sein Leben lang der Trachtensach' mit Engagement, Respekt und Innigkeit verbunden ist. Schon früh hatte er Führungspositionen in seinem Heimatverein übernommen. Zuletzt war er zwölf Jahre lang Huosigau-Vorsitzender, bis im Frühjahr 2016 Florian Vief in dieses Amt gewählt wurde. Vief sagte: „Für mich gibt es keinen Tracht-



**Max Bertl zeichnete Sepp Kaindl (rechts) aus Dießen mit der Lehrer-Vogl-Medaille in Silber aus.**

Foto: Beate Bentele

ler, der sich so bestimmt einsetzt für die Trachtensach'." Vief beschrieb Sepp Kaindl als „gerad' raus und einen, der konsequent handelt“. „Du hast den Huosigau nach vorn gebracht, ohne dich wäre der Huosi-

gau nicht das, was er heute darstellt.“

Und Max Bertl, der Vorsitzende des Bayerischen Trachtenverbands, hatte die Lehrer-Vogl-Medaille in Silber dabei: Die höchste Anerken-

nung, die der Trachtenverband ausspricht. Bisher gibt es einen Träger der Medaille in Gold, das ist Otto Dufter, der langjährige Vorsitzender im Dachverband.

Geehrt wurden auch Barbara Lochbihler und Julia Schilcher, die ihr Amt als Jugendvertreterinnen aus privaten Gründen verlassen. Ein Dank ging auch an Peter Kaindl aus Dießen, der nach neun Jahren sein Amt als Revisor niedergelegt hat. Auch Hans Schmid aus Raisting wurde verabschiedet, nachdem er seit 1989 unter anderem Kassenwart und Trachtenwart gewesen war. Roland Happach aus Raisting war von 2001 bis 2016 Gauvortänzer. Dass er einmal bei einer Gauveranstaltung den fehlenden Pfarrer ersetzte, erzählt Florian Vief, „und die Kirch' g'halten hat, als der Pfarrer einfach nicht erschien, ist typisch für Roland, der immer, wenn Not am Mann ist, zur Stelle war“. (bb)